

Neueste Nachrichten.

Am Iper-Kanal, beiderseits der Iper, an der Lys und von La Bassée bis zum Cerisybach herrschte in den Nachmittagsstunden lebhafteste Artillerie-Tätigkeit.

Eines unserer Marineluftschiffgeschwader griff in der Nacht vom 16. zum 17. Juni unter Führung des Korvettenkapitäns Viktor Schütze wichtige Festungen Südbenglands mit beobachtetem gutem Erfolge an.

Die Luftschiffe hatten erbitterte Kämpfe mit englischen See- und Landstreitkräften sowie Fliegern zu bestehen. Hierbei wurde nach durchgeführtem Angriff „L 48“ von einem feindlichen Flieger über See brennend zum Absturz gebracht, wobei mit der gesamten Besatzung auch der vorgenannte Befehlshaber den Heldentod fand. Die übrigen Luftschiffe sind wohlbehalten zurückgekehrt.

Im englischen Kanal wurden durch unsere U-Boote fünf große englische Dampfer, von denen drei bewaffnet und einer anscheinend ein Landdampfer war, ferner fünf Segler und acht Fischerfahrzeuge versenkt.

König Konstantin traf mit seiner Familie auf der Reise nach der Schweiz in Messina ein. Die griechische Vereinigung in Genf hat mit ihren Nebengruppen einen Einspruch gegen die erzwungene Abdankung König Konstantins erhoben.

Gärung in England.

Berlin, 18. Juni. In einem „Die große Unruhe“ überschriebenen Aufsatze der englischen Wochenschrift „John Bull“ heißt es: Es wütet eine Feuersbrunst, eine grimmige und wirkliche, in Großbritannien, deren Grifftiz kein Mensch, der Augen und Ohren hat, bezweifeln kann. Wenn man vor einigen Tagen der Gerichtsverhandlung beimohnte, wo die jungen Feuerbrände, die Unruhe gestiftet hatten, freigesprochen wurden, wenn man die Menge revolutionärer Wiederfänger hörte, sobald das Gericht sein Urteil verkündet hatte, so weiß man, daß dies keine vorübergehende Erscheinung des Frühlingsschwärmes ist, sondern der Widerhall jener Unruhe, die sich vor einem Ende Englands bis zum andern ausgebreitet hat. (W.B.)

Gute Ernteausichten in Montenegro.

Aus dem österreichischen Kriegspressquartier wird gemeldet: Die Ernteausichten in Montenegro sind günstig, was namentlich der reichlichen Unterstützung der Bevölkerung mit Arbeitskräften und Zugtieren durch die Militärverwaltung zu danken ist. Nun zeigt sich, daß die im Frühjahr getroffenen Maßnahmen völlig ihrem Zweck entsprachen. Die Kreismagazine stellten außer Saatgut auch landwirtschaftliche Geräte und Maschinen bei, wie denn die Militärverwaltung überhaupt bestrebt war, den landwirtschaftlichen Betrieb zu modernisieren.

Oertliches und Sächsisches.

Bretinig. (Unglücksfall.) Der beim Gutbesitzer Robert Schöne in Großröhrsdorf bestellte 17jährige Willi Heinrich von hier geriet am Montag in die im Gange befindliche Mähmaschine, wodurch ihm die linke Hand abgerissen wurde. Man schaffte den Bedauernswerten in die Dresdener Diakonissenanstalt.

Steinmühl als Backstreuemehl. In der neuesten Nummer des Reichs-Gesetzblattes ist eine Bekanntmachung des Präsidenten des Kriegsernährungsamtes veröffentlicht, wonach auch Steinmühl als Backstreuemehl zugelassen wird. Das Steinmühl fand als Backstreuemehl schon im Frieden Verwendung. Es eignet sich gut zur Isolierung der Gebäcke, so daß es in technischer Beziehung als Backstreuemehl brauchbar erscheint. In gesundheitlicher Hinsicht sprechen ebenfalls keine Bedenken gegen die Verwendung des Steinmühls.

Verbot des Kornblumenhandels. Wie das Leipziger Polizeiamt mitteilt, besteht für die ganze Dauer des Krieges das Verbot des Kornblumenhandels. Ausgenommen sind nur solche Kornblumen, die nachweisbar gärtnerisch gezogen sind.

Auch schlechte Kleidung wird abgenommen. Nach einer Verordnung der Reichsbekleidungsstelle haben die Kommunalverbände darauf zu achten, daß die Annahmestellen auch sehr abgetragene, zerrissene und beschmutzte Kleidungsstücke annehmen. Auszuschließen sind lediglich Lumpen, also zusammenhanglose Stoff-

stücke und alle Stoffabfälle. Diese sind, wie bisher, den von der Kriegs-Rohstoff-Abteilung beauftragten Lumpenfortierbetrieben zuzuführen. Die Kommunalverbände haben keinen Anspruch darauf, die an die Wiederherstellungswerkstätte abgelieferten Kleidungs- und Wäschestücke von dieser nach Ausbesserung zurückzubehalten.

Die Ausprägung von 50-Pfennigstücken aus Zink hat das Reichsbankdirektorium beim Reichsschatzamt zur Behebung des Kleingeldmangels angeregt. Der Ausgabe von Darlehensklassenscheinen zu einer halben Mark steht der Umstand entgegen, daß die Reichsbankanstalten und besonders die Reichsbankhauptkasse bei der ungeheuren Menge umlaufenden Papiergeldes schon jetzt mit den allergrößten Schwierigkeiten bei Beschaffung des Zähl- und Aufsichtspersonals zu kämpfen haben, und daß diese Schwierigkeiten durch die Ausgabe eines so kleinen Scheines, wie es der 1/2-Markschein darstellt, ins Ungemessene gesteigert würden.

Dresden, 18. Juni. Se. Majestät der König der Bulgaren traf gestern vormittag 11 Uhr 5 Min. auf dem Hauptbahnhof in Begleitung Ihrer Königl. Hoheiten des Kronprinzen Boris und des Prinzen Kyryll zu einem Besuch unseres Königshauses ein. In der Begleitung des Zaren der Bulgaren befand sich der bulgarische Ministerpräsident Dr. Radoslawow. Obwohl die Ankunft der hohen fürstlichen Gäste erst Sonntag morgen bekannt geworden war, hatten die Straßen der Stadt festlichen Fahnen Schmuck angelegt und eine nach vielen Tausenden zählende Zuschauermenge hatte sich in den Einzugstraßen eingefunden. Kurz vor dem Eintreffen des Sonderzuges begab sich Se. Majestät König Friedrich August in Begleitung Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Johann Georg nach dem Bahnsteig des Hauptbahnhofes, wo nach der Einfahrt des Sonderzuges eine herzliche Begrüßung der beiden Monarchen sowie eine gegenseitige Vorstellung der königlichen Prinzen sowie der Staatsminister und der übrigen Herren stattfand. Nach dem Abscheiden der Ehrenkompagnie bestiegen die beiden Monarchen den bereitstehenden offenen vierpännigen Hofwagen. Den Majestäten bereitete das Pub-

likum auf der Fahrt durch die Stadt überall herzliche Guldigungen. Die fürstlichen Gäste nahmen im Residenzschloß Wohnung. 1/2 12 Uhr fand Tafel und sodann ein Ausflug nach Meißten statt.

Dresden. (Beim Baden ertrunken.) Am Sonntag abend um 10 Uhr wurden oberhalb der Friedrich-August-Brücke die Kleidungsstücke eines Schulknaben aufgefunden, was darauf schließen ließ, daß in der Nähe der dortigen Pferdeschwemme ein Knabe gebadet und ertrunken sei. Dies bestätigte sich bald darauf, da unterdessen unterhalb der Marienbrücke am Königl. Wasserbauhof der Leichnam eines nur mit Badehose versehenen Knaben ans Land geborgen worden war. In ihm wurde der 10 Jahre alte Schulknabe Kurt Helmut Fuzit, Sohn eines im Felde stehenden, in der Terrassengasse wohnhaften Arbeiters festgestellt.

Chemnitz. (Förderung der Kohlenzufuhr.) Der Gesamtrat hat beschlossen, um die Anfuhr von Kohlen nach Chemnitz zu erleichtern, zehn Eisenbahnwagen anzukaufen. Diese sollen auf den Staatsbahnhöfen nur zwischen der Stadt Chemnitz und den Kohlenrevieren verkehren.

Geyer i. G. (Ein Knabe aus Unvorsichtigkeit erschossen.) Als zwei junge Burtschen auf der Straße mit einem Revolver hantierten, von dem sie annahmen, daß er nicht geladen sei, kam der eine dem Abzug zu nahe, die Waffe entlud sich und das Geschloß drang dem sechsjährigen Richard Kurt Hegel in die Stirn, daß der Knabe sofort tot zusammenbrach.

Meerane. (Verhaftung wegen Scheckfälschung.) Unter dem dringenden Verdacht, bei der hiesigen Geschäftsstelle der Allgemeinen Deutschen Kredit-Anstalt auf einen gefälschten Scheck 3000 Mark erhoben zu haben, wurde der bei einer hiesigen Firma angestellte Handlungsgehilfe Sch. verhaftet und nach Zwickau in Untersuchungshaft übergeführt.

Leipzig. (Städtische Obstplantagen.) Der Rat will auf den Möckernschen Wiesen mit einem Kostenaufwand von etwa 46 000 Mark im Herbst dieses Jahres 2850 Apfel- und Pflaumenbäume anpflanzen. Daneben sollen Apfelquitten, Mirabellsträucher und Beeresträucher gezogen werden.

30 Mark Belohnung,

wer mir diejenigen anzeigt, welche mir am Sonntag abend Rosen gestohlen und die Stücke heruntergebrochen haben. Vielleicht kann sich jemand entsinnen, ob jugendliche Personen rosafarbige Rosen anstechen gehabt haben. Im übrigen zahle jederzeit die Belohnung, wenn mir Personen angezeigt werden, welche meine Anlagen beschädigen.

Robert Ziegenbalg, Bretinig.

Ehrliches, älteres **Schulmädchen** zur Aufwartung gesucht.

R. Ziegenbalg.

Älteres, fleißiges **Hausmädchen** sucht möglichst für 1. Juli oder 1. Aug.

Frau H. Theffel, Drogerie, Bischofswerda.

Eine Wohnung mit Küche, Kammer, Stube und allem Zubehör ist zu vermieten und 1. Oktober bezugsbar. Wo? zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Ohne Seifenkarten benutzen seit vielen Monaten mit bestem Erfolg Waschanstalten, Krankenhäuser, Ärzte, Schiffswerften, Hotels, Gerichts- und Polizeibeamte, Landwirte und Private

Talgo-Waschflink im Gebrauch wie beste Stückseife. Keine Conseeife

in 1 Pfd.-Stücke gepreßt Zentner Mk. 70.00. 10 Pfd.-Probe-Postpaket frei Mk. 8.50

Talgo-Waschflink im Gebrauch wie beste Schmierseife. Keine Conseeife.

Zentner Mark 44.—, 10 Pfund Probe-Postpaket Mark 5.65 frei jeder Poststation

25 Pfd. Probe-Sahneimer Mk. 12.50 frei jeder Güterbahnstation

Wagen-Fett Ztr. Mk. 65.— 19 Pfd.-Probepostpaket Mk. 8.00 frei jeder Poststation.

Massenbestellungen gehen täglich ein; ein Beweis der guten Qualität. Versand unter Nachnahme oder vorherige Einsendung d. Betr. Deutliche Namen, Post- und Güterempfangsstation erforderlich.

Seifen-Versand-Abteilung **B. Fromowitsch** Eschwege a. d. Werra 159.

Ausgabe der Zuckerbezugskarten für Obstverwertung

heute **Mittwoch, den 20. d. M. im Rittergut**
1. Bezirk, Hausnummer 1-73 von 1-3 Uhr nachm.
2. " " " 74-144 " 3-5 " "
3. " " " 145-238 " 5-7 " "

Protalausweis mitbringen. **Bretinig, den 18. Juni 1917.** Der Gemeindevorstand.

Saatkartoffeln betr.

Diejenigen, welche von der **Gemeinde** vom 26.—31. Mai 1917 Saatkartoffeln bezogen und für den Zentner 11 Mark bezahlt haben, erhalten pro Zentner 1,50 Mark zurück. Die Beträge können von heute **Mittwoch bis Freitag, den 22. d. M.** während der Geschäftsstunden im **Gemeindeamt** abgeholt werden. **Bretinig, am 19. Juni 1917.** Der Gemeindevorstand.

Bekanntmachung.

heute **Mittwoch** nachmittags von 4—7 Uhr im **Rittergut Verkauf** von **Sauerkraut, Eiern, Pudding und Suppenwürfeln.** Die Ortsbehörde. **Bretinig, den 19. Juni 1917.**

Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig u. Wien

Der Krieg 1914/16.

Werden und Wesen des Weltkriegs, dargestellt in umfassenderen Abhandlungen und kleineren Sonderartikeln, mit hervorragenden Fachmännern herausgegeben von **Dietrich Schäfer.** Mit vielen Karten, Plänen, Kunstblättern, Textbildern und statistischen Beilagen. Erster Teil, in Leinen gebunden 10 Mark.

(Fortsetzung folgt nach Friedensschluss und Freigabe durch die Zensur.)

Atlas zum Kriegsschauplatz 1914/16. 23 Haupt- und 10 Nebenkarten aus Meyers Konversations-Lexikon. In Umschlag zusammengel. 1,50 Mk.

Bruno Nitzsche, Klempnerei Bretinig

empfiehlt sein großes Lager von in jedem Haushalt gebräuchlichen Artikeln als: **emailliertes, gußeisernes**

Roch- und Küchengeschirr

Porzellan-, Glas- und Steingutwaren,

verzinkte, verzinnete u. lackierte Blechwaren, Lampen, sowie alle Sorten Lampenteile, alle Sorten Docht und Zylinder, Küchenausgüsse, Wringmaschinen, Schornsteinaufsätze, sowie alle Sorten Badewannen, aus extra starkem Blech selbstgefertigte Wasserkannen, Giesskannen, Milchkannen, Milchgelten, Schöpftöpfe, Ofenröhren und Ofenrohrknie sowie verzinkte Ofenrohre **Bau- und Wasserleitungsarbeiten, Reparaturen** sowie sämtliche in mein Fach einschlagende Arbeiten werden prompt, schnellstens und billigt ausgeführt. Bei Bedarf bitte ich um gefällige Berücksichtigung.

Badewannen,

aus starkem Blech, empfiehlt **Bruno Nitzsche, Klempnerei.**

Aphidol

Nadikalmittel gegen alle Baumschädlinge, bei Zimmerpflanzen, Gärtnereien, Feldern, Weiden, Bergen, Obst- und Gemüsegärten. Bestandteile aus Nikotin, Schwefel, Creosol, Trinitrocol, Reibepulver, gebranntem Kalk etc. etc. 1 Kilo Aphidol für 12 bis 14 Bäume reichend franko Mk. 2,90. Firma **H. Wagner, Greiz i. U.,** Brückenstr. 7.

Wasserkannen,

Giesskannen, Milchkannen, Milchgelten und Schöpftöpfe empfiehlt **Bruno Nitzsche, Klempnerei.**

Konserven-Gläser

empfiehlt **Bruno Nitzsche, Klempnerei.** **Mundharmonikas** empfiehlt **Georg Horn, Mechaniker**

Alfred Kröner Verlag in Leipzig

Sieben erschienen!

Der Wille zur Macht

Von **Friedrich Nietzsche**

Neue Einzelausgabe Gebunden 5 Mark

Eine neue, handliche, leicht lesbare Ausgabe des Werkes, von dem Nietzsche selbst gesagt hat, daß es das zusammenfassende Buch seiner ganzen Lehre werden sollte

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen